

Veranstaltungsreihe 'Junge Theologie'

Ziele der Transferaktivität

Das Ziel dieser Initiative ist es, ausgezeichnete Abschlussarbeiten (Masterarbeit, Diplomarbeit, Dissertation) der Katholisch-Theologischen Fakultät sowie Fragen, die junge Theologinnen und Theologen heute beschäftigen im Rahmen von Vorträgen der Öffentlichkeit näherzubringen. Dabei sollen einerseits die Alumni die Chance erhalten, ihr erarbeitetes Thema einem breiteren Publikum zu präsentieren, damit es nicht nur in den Archiven verstaubt und andererseits soll die Gesellschaft die Möglichkeit erhalten, die Relevanz theologischer Themen für aktuelle Diskurse und Lebensfragen zu sehen.

Projektverantwortliche

Mag. Benedikt Collinet; Mag. Stephanie Höllinger

Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien

Katholisch-Theologische Fakultät

Projektlaufzeit

seit März 2017 – offen

Kontaktperson

Gottfried Cech (ka.akademikerverband@edw.or.at)

Universitätsexterne Kooperationspartner

Mag. Stephan Fraß; Bildungsreferent der ED Wien (Promovent an der Theologischen Ethik, Katholisch-Theologische Fakultät Universität Wien); Katholischer AkademikerInnen-Verband Wien (KAV)

KooperationspartnerInnen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich dieser Transferaktivität

Prof. Johann Schelkshorn (Universität Wien)

Projektbeschreibung

Es handelt sich um eine Vortragsreihe mit mind. 1 Termin pro Semester, bei aktuellen Anlässen sind Sondertermine möglich. Die Zielgruppe sind Theologiestudierende und die an theologischen Fragen bzw. theologischen Perspektiven auf gesellschaftliche Fragen interessierte Öffentlichkeit. Das erste Treffen wurde von ca. 25-30 TeilnehmerInnen besucht, eine für Start-Up Veranstaltungen in der Theologie (über)durchschnittliche Zahl. Das Vorbereitungsteam wählt 2 Vortragende pro Termin aus, die zu unterschiedlichen, aber synergetisch vernetzbaren Themen sprechen. Nach dem Vortrag (ca. 30min) folgt eine Diskussion und abschließend gibt es einen Begegnungsraum mit den Vortragenden. Im Falle einer aktuellen Diskussion ist es auch möglich ProfessorInnen oder kirchliche VertreterInnen einzuladen und mit jungen Menschen ins Gespräch zu bringen bzw. ProfessorInnen/ExpertInnen mit divergierenden Sichtweisen zu bestimmten Themen disputieren zu lassen, wie es auch in der Vorgängerreihe (Kirche brennt - Fachschaft Katholisch-Theologische Fakultät und Katholischer AkademikerInnen-Verband; 2011-2016) üblich war.

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Theologische Anliegen sind ihrem Wesen nach schwierig zu bemessen. Es geht bei Ihnen primär um kritisches Hinterfragen, um Reflexion von Themen angesichts des Glaubens oder religiösen Gefühls

der Menschen und um eine Transformation des eigenen Weltbildes und der Wirklichkeit. Vorträge zur Ökologie, Medizinethik, zu Solidarität, Gender-Fragen usw. können zum Umdenken und Initiativen führen. Doch dies wird schwerlich an der Veranstaltung gemessen werden können. Wichtig ist die Information (spread the news), dass Theologie gesellschaftlich wirken will und was sie beitragen kann. Es geht um den Abbau von Vorurteilen, um Information, um einen Bildungsauftrag und einen Begegnungsraum. Dabei wird die akademische Theologie wieder mehr ins Bewusstsein von Menschen gebracht und ihre gesellschaftliche Relevanz deutlicher. Dies lässt sich besonders an den Gesprächen, nach der Veranstaltung feststellen, die allerdings nicht evaluiert sind.

Transferaspekt der Aktivität

Menschen begegnen den Fragen junger TheologInnen und ihrer Sicht auf Glaube, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Die akademische Theologie wird auf diese Weise allgemein zugänglich und konfrontiert sich mit den (An)Fragen der Gesellschaft, was ihre eigene Forschung befruchtet.

Überprüfung der Zielerreichung

Wie bereits beschrieben, ist die Evaluation nicht möglich, da dies nur empirisch und mittelfristig sinnvoll wäre, jedoch nur ein unmittelbares Feedback einholbar ist, bei dem sich die Langzeitwirkungen des Gesagten nicht aufzeigen lassen.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Der Katholische AkademikerInnen-Verband hat der Implementierung dieser Reihe auf unbestimmte Zeit hin zugestimmt, begrüßt und unterstützt diese Initiative.

Sichtbarmachung der Transferaktivität

Programm des Katholischen AkademikerInnen-Verbands; Plakatierung an der Universität Wien, besonders im Haus Schenkenstr. 8-10; öffentliche Plakatierung; Aussendung per E-Mail; Werbung über die Fachschaften der Katholischen und Evangelischen Theologie

Schlagworte/Keywords

aktuelle Themen der Theologie; Begegnung von akademischer Theologie und Gesellschaft; Aufzeigen gesellschaftlicher Relevanz